

Staaten wollten so lang wie möglich Einfluss auf Österreich ausüben können. Es lag ja genau zwischen beiden Ländern. 1955 reisten Vertreter der österreichischen Regierung nach Moskau um zu verhandeln. Endlich gab es eine Lösung: Österreich verpflichtete sich zur immerwährenden Neutralität: Musste zustimmen, keinen Anschluss an Deutschland anzustreben, die nationalsozialistische Wiederbetätigung wurde verboten, die Rechte der Minderheiten in Österreich wurden geregelt. Neutralität bedeutet: Keinen militärischen

-6-

-5-

Lebensmitteln, half Österreich damals sehr. Industriebetriebe wurden damals zur Sicherheit verstaatlicht. Ehemalige Nazis kamen vor Gericht. In Österreich gab es die sogenannte „**Opferthese**“, d.h. die Österreicher behaupteten zur Teilnahme an den Naziverbrechen gezwungen worden zu sein. Sie wären „Opfer“ gewesen. Viele ehemalige Nazis entkamen dadurch ihrer gerechten Strafe. Verhandlungen zum Staatsvertrag gingen langsam weiter: Sie begannen kurz nach Kriegsende, wurden aber zwischenzeitlich einmal gestoppt, weil zwischen USA und der Sowjetunion Spannungen bestanden. Beide

Bündnissen beitreten, keine fremden Militärstützpunkte auf dem Staatsgebiet zu lassen, seine Unabhängigkeit mit allen Mitteln zu verteidigen. Am **15. Mai 1955** wurde der **Staatsvertrag** von Leopold Figl, der österreichischen Regierung und Vertretern der Alliierten im Schloss Belvedere **unterzeichnet**. Am Balkon des Schlosses wurde den Menschen der Staatsvertrag präsentiert: **Österreich ist frei!!!**

-7-

-4-

riesigen Herausforderungen: Große wirtschaftliche Probleme herrschten im Lande. Die Fabriken waren zerstört, die meisten Männer waren tot oder in Kriegsgefangenschaft. Die Frauen mussten die Arbeit der Männer übernehmen und beim Wiederaufbau des Landes helfen. Damals entstand der Begriff der „**Tümmerrauen**“. Diesen Frauen ist es zu verdanken, dass in Österreich das wirtschaftliche Leben weiterging. Der „**Marshallplan**“, das war eine Unterstützung der USA mit Rohstoffen, Geld und



www.minibooks.ch

-3-

der Bundeskanzler wurde. Die ÖVP regierte gemeinsam mit SPÖ und KPÖ. Die Alliierten (das Österreich besetzt. Sie teilen sich das Land wie folgt auf: Wien, Niederösterreich, Burgenland und Teile von Oberösterreich wurden von den Sowjets besetzt, der Rest von Oberösterreich und Salzburg gehörte den Amerikanern, Steiermark und Kärnten den Briten und Tirol und Vorarlberg den Franzosen. Die alliierten Truppen übernahmen auch die 1. Freie Wahl im Lande. Die „**Vier im Jeep**“ waren ein alltägliches Bild (ein Sowjet, ein Amerikaner, ein Brite und ein

Österreich vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Staatsvertrag

1945 - 1955

geschrieben von Lukas Rembart

-2-

Die Zeit zwischen 1945 und 1955 war für alle Österreicher und Österreicherinnen eine sehr schwere Zeit. Der Krieg war zwar 1945 zu Ende gegangen und Österreich ein unabhängiger Staat, aber noch lange **nicht frei**. Das sollte weitere 10 Jahre dauern, bis der Staatsvertrag endlich unterzeichnet wurde. Am 27. 4. 1945 wurde eine provisorische Regierung unter Karl Renner (SPÖ) eingesetzt. Die NSDAP wurde als Partei in Österreich verboten. Am 25. November 1945 fanden die ersten freien Wahlen in Österreich nach dem 2. Weltkrieg statt. Dabei siegte die ÖVP mit Leopold Figl,